



Die HNA schreibt am 28. August 2013 unter dem Titel "Lobgesänge mit Mendelssohn" über unser Konzert in der Katholische Kirche St. Familia.

Dem Chor wird deutliche Aussprache, saubere Intonierung, sichere Einsätze, sowie klangvolles Piano und kraftvolles, aber nicht überzogenes Forte bescheinigt. Das mit Streichern, Holz- und Blechbläsern stark besetzte Kammerorchester folgte den präzisen Zeichen des Dirigenten willig, so liest man über das überwiegend jung besetzte Ensemble. Zu lesen ist auch von einem klangschönes Duett der beiden Solistinnen und der überlegenen Sicherheit des Tenorsolisten mit wohlklingendem Timbre.

Zum Schluss schreibt der Redakteur: Der Chor hat die Aufforderung des Konzert-Mottos befolgt - Singet dem Herrn ein neues Lied!

8. September 2013

# Lobgesänge mit Mendelssohn

Kammerchor und Kammerorchester Nordhessen

Von **Günther Rasmus**

**KASSEL.** Kammerchor und Kammerorchester Nordhessen der Neupöhlischen Kirche konnten sich über eine gut gefüllte Kirche St. Familla freuen. Dirigent Stefan Hesse hatte ein in sich geschlossenes Programm zusammengestellt, beginnend mit zwei A-cappella-Motetten von Friedrich Dies und Heinrich Geize.

In diesen Motetten konnte der Chor alle ihm eigenen Qualitäten zeigen, da bei den Stücken mit Orchester teilweise verwickelte deutsche Ausdrucks- , insbesondere Intellektuelle, sondern auch be- dingt durch ausgeglichene Be- setzung, sowohl ein Klangvol- les Piano als auch ein kraftvol- les, aber nicht überragenes

Der größere Chor des Kop- zertes geleitet. Für Mendels- sohn Kartholy: Zwei Psalm- kompositionen für Soli, Chor und Orchester (Op. 95 und 98) wendete mit zwei Szenen aus der zweiten Sinfonie „Lobge- sänge“ verbunden. Das mit Streichern, Holz- und Blech- bläsern, zwei konische Käse- merrenbecken folgte den prin- zipiellen Zielen des Dirigenten, wobei die Blechbläser noch etwas mehr Zurück- haltung übernahmen.

Für das überwiegend jung besetzte Ensemble kann Stef- fan Hesse durchaus auch hö- here Ziele in Angriff nehmen. Für die Begleitung des Klang- schönen Duets der Sopranis- timen Judith Eisel und Danc-

in Hesse kann man sich auch eine etwas kleinere Streicher- besetzung vorstellen.

Der Tenor Benjamin Kober- stein sang seinen Part mit überlegener Sicherheit und wohlklingendem Timbre. Der Chor war auch in den beidseitig- ren Sätzen die Inertfähigkeit. Fürster, man spürte die Über- zeugung, mit der jeder Einzel- ne den Text so bewies sang, dass man am Schluss sagen konnte: Der Chor hat die Auf- forderung des Konzertmeisters befolgt: Singet dem Herrn ein neues Lied!

Hessische Allgemeine  
HNA